

Betreff:

Abbiegen am Landeshaus ermöglichen - Beschleunigung und weniger Stau für alle Verkehrsträger
- Antrag der Fraktionen FDP und CDU vom 12.03.2025 -

Antragstext:

Seit der Einführung der sog. „Umweltspur“ im Jahr 2020 ist ein Abbiegen vom 1. Ring auf die Biebricher Allee über die Straße „Am Landeshaus“ aus der Richtung Dürerplatz kommend nicht mehr möglich, was zu erheblichem Stau und zusätzlichen Verkehrs- und Umweltbelastungen führt. Dies wurde vor Kurzem auch durch den Ortsvorsteher von Südost moniert. Bisher gab es zahlreiche Vorschläge, um die dortige Situation zu verbessern. U.a. wurde eine Verkürzung der „Umweltspur“ vorgeschlagen, die von der politischen Linksmehrheit bisher abgelehnt wurde. Gleichzeitig gab es einen kostenintensiven Vorschlag für einen Umbau des entsprechenden Verkehrsknotenpunktes. Dieser wurde auf Machbarkeit geprüft und entsprechend positiv bewertet. Auf Grund der politischen Mehrheit kam es hier allerdings bisher zu keiner Umsetzung. Auch in der Gesamtbetrachtung fällt auf, dass von Seiten des Magistrats keinerlei Anstrengungen unternommen werden, um den Verkehrsfluss in Wiesbaden - etwa durch Abbau von unnötigen Verkehrshindernissen - zu beschleunigen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. Zeitnah das Rechtsabbiegen vom 1. Ring auf die Biebricher Allee zu ermöglichen. Soweit der geplante Umbau des Verkehrsknotenpunktes finanziell nicht möglich erscheint, ist kurzfristig eine Verkürzung der Umweltspur vorzunehmen, um das Abbiegen wieder gefahrlos zu ermöglichen.
2. Zu berichten, welche Maßnahmen zur Beschleunigung des Verkehrsflusses aller Verkehrsträger in Wiesbaden auf den Hauptverkehrsachsen im Jahr 2025 von Seiten des Magistrats geplant sind.

Wiesbaden, 12.03.2025

Alexander Winkelmann
Fachsprecher für Mobilität

Marc Dahlen
Fachsprecher für Mobilität

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin

Daniel Velte
Fraktionsreferent